

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG YETNET RUPPERSWIL

Datum:	Mittwoch, 25. August 2021 um 20.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Rapperswil

Präsenz

Anwesende Vorstandsmitglieder:	Tobias Oswald (TO), Rolf Wildi (RW) Gabriella Kälin (GK) Raphael Brucker (RB)
Entschuldigte Vorstandsmitglieder:	-
Vertreter Yetnet Genossenschaftsverband	Hanspeter Meili
Vertreter WD Comtec AG	Frank Makowski (FM)

Traktanden

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bilanz- und Betriebsrechnung 2020
4. Entlastung der Verwaltung
5. Gebührenanpassung per 01.01.2022
6. Ergänzungswahl in den Vorstand
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Voranschlag 2021
9. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung, Rückblick und Einleitung

Der Präsident, Tobias Oswald, begrüsst alle anwesenden Genossenschafter/-innen zur 43. Generalversammlung der Yetnet Rapperswil. Coronabedingt findet diese nicht im Mai, sondern im August statt. Anwesend sind 14 Stimmberechtigte inklusive des Vorstands. Das absolute Mehr beträgt 8 Stimmen. Ein Genossenschafter weist daraufhin, dass die persönliche Einladung zur Generalversammlung zu spät zugestellt wurde (erst am Donnerstag, 19. August 2021). Das Datum der GV wurde auf der Homepage, beim Rechnungsversand und im Lenzburger Bezirksanzeiger publiziert. Der Vorstand wird den Versand der persönlichen Einladung zukünftig so veranlassen, dass diese mindestens 10 Tage vorher bei den Genossenschaftsmitgliedern eintrifft. Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Der Präsident, Tobias Oswald, fragt die Versammlung, ob die Beschlussfähigkeit aufgrund der späten Einladung trotzdem gewährleistet ist. Darüber wird abgestimmt, die Versammlung wird als beschlussfähig befunden.

Angenommen mit einer Enthaltung: Die Versammlung ist beschlussfähig.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 26. August 2020 lag bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Zusätzlich wurde es auf der Yeru-Homepage publiziert. Seitens der Genossenschafter gibt keine Ergänzungen oder Fragen.

ABSTIMMUNG: Das Protokoll ist einstimmig genehmigt

2. Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick: Tobias Oswald erläutert den Verlauf der inzwischen abgeschlossenen Netzmodernisierung in Rapperswil (1 GHz Ausbau). Die Summe des im 2020 genehmigten Werkvertrags für die Modernisierung wurde nicht überschritten (CHF 555'000.00 budgetiert / effektive Ausgaben CHF 549'000.00). TO hat eine umfangreiche Dokumentation der Modernisierungsarbeiten in physischer Form vorbereitet. Interessierte Genossenschaftsmitglieder dürfen gerne darin Einsicht nehmen.

TO spricht die enorme Bautätigkeit in Rapperswil an und die damit verbundene Chance, noch mehr Anschlüsse zu realisieren. Besonders interessant für die Yeru sind Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen, da die Anschlusskosten nicht viel höher als für EFH sind und viele Neukunden und Abos daraus resultieren können.

TO erläutert auch, dass die Yetnet Rapperswil kein Geld mit kostendeckenden Anschlüssen verdient, sondern vermehrt mit den Beiträgen aus den Abos. Die Anschlüsse können aufgrund der Marktlage ohnehin nicht mehr zu kostendeckenden Tarifen verkauft werden. Die Yeru hat durch ihr besonders stabiles und zuverlässiges Netz vermehrt Geschäftskunden gewonnen, welche entweder ganz zur Yetnet/Quickline wechselten oder unser Angebot als Backup parallel zu ihrem bestehenden Anbieter nutzen.

TO erläutert auch, warum durch das neue 5G-Netz das Kabelnetz keinesfalls unwichtig wird. Selbst wenn später vermehrt das kabellose 5G-Netz genutzt werden sollte, wie es in einigen Ländern bereits der Fall ist, sind die vielen 5G-Sender nach wie vor auf eine stabile Versorgung über das Kabelnetz angewiesen.

Durch den steigenden Absatz von Elektrofahrzeugen und Solaranlagen, werden die Elektrizitätswerke auch vermehrt auf Kommunikationsleitungen zu den Häusern angewiesen sein (um Stromverbraucher abzuwerfen oder um Netzeinspeisungen zu drosseln). Gegebenenfalls können hier Synergien genutzt werden, wodurch sich neue Chancen für die Yeru ergeben.

3. Bilanz- und Betriebsrechnung 2020

Die Betriebsrechnung, Bilanz und der Revisorenbericht lagen 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeindekanzlei auf. Der Revisorenbericht enthält keine Beanstandungen.

Gabriella Kälin erläutert Schritt für Schritt die Details aus der Bilanz und der Betriebsrechnung (diese wird auf die Leinwand projiziert):
Das Jahr 2020 wurde mit geringerem Verlust als budgetiert abgeschlossen.

Es gibt keine Fragen zur Betriebsrechnung oder Bilanz.

ABSTIMMUNG: Die Bilanz- und Betriebsrechnung sind einstimmig genehmigt.

4. Entlastung der Verwaltung

ABSTIMMUNG: Die Entlastung der Verwaltung wird einstimmig erteilt

5. Gebührenanpassung per 01.01.2022

TO erklärt, dass für die Modernisierung wie budgetiert ein Kredit aufgenommen wurde. Der Kredit wird mit ca. CHF 70'000.- jährlich über die nächsten 5 Jahre abbezahlt. Damit würde das Eigenkapital weiter sinken. Die teilweise schlechte Zahlungsmoral einiger Kunden reduziert die Liquidität der Yeru weiter. Deshalb beantragt der Vorstand eine Gebührenerhöhung um CHF 5.00 pro Monat (CHF 60.00 pro Jahr). Bei knapp über 1'000 bestehenden Kunden ergäbe dies Mehreinnahmen von ungefähr CHF 60'000.00 jährlich, womit die Kreditraten ohne drastische Reduktion des Eigenkapitals bedient werden können. Zweck der Erhöhung ist eindeutig die Abzahlung des Darlehens. Nachdem dieses Darlehen vollständig getilgt ist, wird eine entsprechende Senkung der Gebühren in Betracht gezogen.

Folgende Fragen seitens der Genossenschaftsmitglieder werden gestellt:

Warum die Anschlussgebühren inzwischen so tief seien, da dafür vor einigen Jahren noch mehrere tausend Franken bezahlt werden mussten:

Antwort von TO: Die Marktlage und die „gratis“ Anschlüsse der Konkurrenz führen dazu, dass die Yeru die Anschlüsse zu niedrigeren Gebühren ausführen muss, wenn sie weiterhin neue Abo-Kunden gewinnen will. Die revidierten Anschlussverträge inkl. der exakten Gebühren wurden an der Generalversammlung 2020 genehmigt.

Vom Genossenschafter wird bemängelt, dass das Traktandum „Gebührenanpassung“ nicht bereits in der Einladung als konkret formulierter Antrag aufgeführt wurde. Dies ist aus Sicht des Vorstands nicht nötig, da gemäss OR die Generalversammlung über die Mitgliederbeiträge befindet.

ABSTIMMUNG: Der Antrag zur Gebührenerhöhung wird mit 13 JA, 1 NEIN und 0 Enthaltungen angenommen

6. Ergänzungswahl in den Vorstand

Tobias Oswald erklärt, dass der Vorstand derzeit 4 Mitglieder umfasst und diese, abgesehen von ihm selbst, einen reinen kaufmännisch und betriebswirtschaftlichen Hintergrund haben. Daher wünscht sich der Vorstand jemanden mit umfassendem Wissen über Kabelnetztechnik, um auch in Verhandlungen mit Dienstleistern, Baufirmen und Architekten stets eine gute Verhandlungsposition zu haben. Frank Makowski, Projektleiter bei der WD Comtec AG, kennt das Kabelnetz von Rapperswil bestens, da er bereits viele Jahre für dieses Gebiet zuständig war und unter anderem die Modernisierung leitete. TO erläutert, mit wieviel Engagement sich Frank Makowski jeweils für die Yeru einsetzte. Mit dem Arbeitgeber WD Comtec AG ist dieser Vorschlag abgesprochen. Frank Makowski stellt sich daraufhin selbst vor, ein Kurzbeschrieb wird an die Leinwand projiziert. Frank Makowski stellt sich zur Wahl in den Vorstand.

ABSTIMMUNG: Frank Makowski ist einstimmig in den Vorstand gewählt

Zwischenbemerkung: Durch die Wahl von Frank Makowski in den Vorstand hat die Versammlung einen zusätzlichen Stimmberechtigten. Es sind nun 15 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr bleibt unverändert bei 8 Stimmen.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt die Firma Gruber + Partner AG weiterhin als Revisionsstelle vor.

ABSTIMMUNG: Gruber + Partner AG ist einstimmig gewählt

8. Voranschlag 2021

Das Budget 2021 wird an der Leinwand präsentiert und die Positionen erläutert. Es wird ein Verlust von CHF 84'000.00 budgetiert. Hierbei ist die geplante Darlehensrate bereits berücksichtigt.

Für 2022 ist dank der Gebührenerhöhung ggf. wieder mit einem ausgeglichenen oder leicht positiven Ergebnis zu rechnen.

ABSTIMMUNG: Das Budget 2021 ist einstimmig genehmigt

9. Verschiedenes / Umfrage

Hans Peter Meili vom Yetnet Genossenschaftsverband hält eine kurze Rede und dankt dem Vorstand für die getätigten Arbeiten.

Fragen aus dem Publikum:

Problem mit automatischem Sendersuchlauf; die Sender sind danach nicht mehr in der selbst gewählten Sortierung zu finden. Herr Meili erklärt, dass die Sortierung nach einer bestimmten Sendernummer erfolgt. Diese wiederum basiert darauf, welche Sender am meisten geschaut werden. Er empfiehlt eine Favoritenliste zu erstellen.

Was wird unternommen, wenn die Beitragsrechnung nicht bezahlt wird?

TO antwortet, dass diese natürlich eine Mahnung erhalten und gegebenenfalls weitere Schritte eingeleitet werden (bei Kunden mit Mehrwertdiensten z.B. das Signal in der Zentrale abgestellt wird).

Wie viele Neukunden erwarten wir aufgrund der hohen Bautätigkeit?

TO antwortet, es sei schwierig dies abzuschätzen. Das Ziel sei jedoch in nächster Zeit auf 1'200-1'500 Kunden zu kommen.

Das Bild im TV verzerrt und die Meldung „schwaches Signal“ tritt auf.

Herr Meili nimmt die Kontaktdaten des Kunden auf und wird sich darum kümmern.

Die Generalversammlung ist um 21.20 Uhr beendet.

Der Apéro, welcher durch Esther und Rolf Wildi organisiert wurde, wird durch RW eröffnet. Die Genossenschafter haben die Möglichkeit, Fragen an die Mitglieder des Vorstands und Hanspeter Meili (Geschäftsführer Yetnet Genossenschaftsverband) zu stellen.

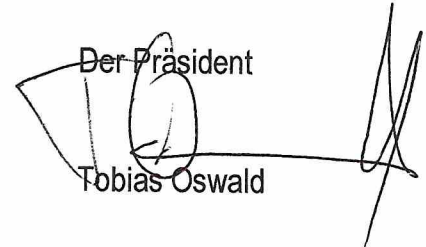
Rapperswil, 25. August 2021

Aktuar:



Raphael Brucker

Der Präsident



Tobias Oswald